

THÜRINGER BACHWOCHEN

Thüringer Bachwochen e.V. • Hugo-John-Straße 8 • 99086 Erfurt

Pressemitteilung (5. Dezember 2024)

Thüringer Bachwochen

11. April bis 4. Mai 2025

Thüringer Bachwochen 2025 feiern den Neubeginn

Alles auf Anfang – mit über 60 Veranstaltungen im gesamten Bachland Thüringen

„Ende und Anfang aller Musik“ ist das Motto der Thüringer Bachwochen 2025, die vom 11. April bis 4. Mai mit über 60 Veranstaltungen im ganzen Freistaat Thüringen stattfinden. Das erste Festival unter der Ägide von Intendant Carsten Hinrichs stellt die Tradition der Bachpflege in Bezug zu zeitgenössischen Formen der Aufführungspraxis und versteht sich als ein vielschichtiges Angebot an viele Arten von Besuchern, vom Fachmann bis zur Familie. Daneben bindet es die Regionen im Bachland Thüringen noch stärker in das Festival ein. Eröffnet wird das Festival mit den berühmten Prager Ensembles Collegium Vocale 1704 und Collegium 1704 unter Václav Luks in Gotha. Zu den namhaften internationalen Künstlern zählen u.a. auch das Kammerorchester Basel, das Ensemble Gli Angeli Genève, Voces Suaves und Gli Incogniti, der Cembalist Benjamin Alard, die Harfenistin Magdalena Hoffmann, der Lautenist David Bergmüller und die Violinistin Ragnhild Hemsing.

Ein Festival im Wandel, in einer Zeit, die sich wandelt und in der Kultur immer noch und vielleicht mehr denn je eine wichtige Rolle als Vermittlerin innehat. Die Thüringer Bachwochen stellen 2025 ein berühmtes Zitat von Max Reger als ihr Motto auf den Kopf **„Ende und Anfang aller Musik“** ist die kommende Ausgabe überschrieben, die in vielerlei Hinsicht ein Neustart ist: Carsten Hinrichs hat als neuer Intendant in wenigen Monaten ein vielschichtiges musikalisches Programm zusammengestellt und startet in seine erste Saison. Neu sind einige der vielen Konzertveranstaltungen wie der musikalische Eröffnungstag für die ganze Familie im Erfurter KONTOR, dem Sitz der Thüringer Bachwochen und wichtigem Kreativzentrum der Stadt, aber auch die Intensivierung der Karwoche mit drei Karmetten-Konzerten. Neu ist auch die stärkere Einbindung des Bachlandes Thüringen mit all seinen lokalen Mitstreitern, die den Freistaat seit Jahren musikalisch beleben und zeigen, dass die Musik Bachs hier zum guten Ton gehört.

„Mich hat die lebendige Tradition der Bachpflege in Thüringen beeindruckt, das musikalische Erbe des großen Komponisten ist hier spürbar zuhause“, beschreibt Hinrichs seine Eindrücke. Dieser Tradition möchte er im Festival die besten Ensembles Alter Musik und viele kreative Bach-Liebhaber an die Seite stellen. „Eine Chance steckt für mich darin, dass ich von außen kommend Bach in Thüringen, die wunderbaren Kirchen und historischen Plätze, ganz neu entdecken – und vielleicht auch neu lesen kann.“

Für 2025 rechnet Carsten Hinrichs bei den über 60 Konzertangeboten mit rund 20.000 Besucherinnen und Besuchern. Erste Anfragen von Reisegruppen liegen bereits vor. „Der Faktor Tourismus bleibt ein wesentliches Element in der Ausrichtung des Festivals“, so Carsten Hinrichs. „Gerade mit der Vielzahl von Konzerten an authentischen Orten, an denen Bach und seine Familie gelebt und musiziert haben, wird Thüringen im Festival zu einer Bühne für Musiktouristen aus vielen Ländern, die hier auf kleinem Raum große Musikgeschichten erleben können.“ Den Thüringer Bachwochen stehen für die Saison 2025 rund 940.000 Euro Budget zur Verfügung.

Eröffnung und Abschluss des Festivals

Mit den beiden bekanntesten und international renommiertesten Barockensembles der Tschechischen Republik wird 2025 das Festival eröffnet und zugleich das Stadtjubiläum Gothas gewürdigt. Zu Gast in der Margarethenkirche sind **Collegium Vocale 1704** und **Collegium 1704** aus Prag unter der Leitung von

PRESSEKONTAKT

Jens Haentzschel
mobil +49 (0)172 277 65 36

presse@thueringer-bachwochen.de
www.thueringer-bachwochen.de

THÜRINGER BACHWOCHEN

Thüringer Bachwochen e.V. • Hugo-John-Straße 8 • 99086 Erfurt

Václav Luks. Die Ensembles haben in Thüringen zuletzt unter großen Beifall musiziert und stellen in ihrem Eröffnungskonzert die Motetten von Johann Sebastian Bach in die Tradition seines Großcousins Johann Christoph Bach. Schlusspunkt des Festivals sind die 18 Stimmen von Sängerinnen und Sängern des jungen britischen Ensembles **ORA Singers**, das 2016 von Suzi Digby gegründet und jüngst mit dem Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik prämiert wurde. Ihre Mission: ein lebendiger Dialog von Musik der Renaissance mit Werken der Gegenwart auf dieselben Texte. Das heißt für die Bachwochen: Hochklassige Vokalkunst in einem feierlich illuminierten Erfurt Dom.

Jahrestage

Zwei Jubiläen sind Anlass genug, sich mit zwei bedeutsamen musikalischen Meisterwerken etwas genauer zu beschäftigen. Im Jahr 1725 erschienen Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in seinem Opus 8 erstmals im Druck. Die neue Konzertform des Venezianers revolutionierte europaweit das Komponieren und wurde auch vom jungen Bach eifrig studiert und kopiert. Im Rahmen der Thüringer Bachwochen 2025 zeigen gleich zwei Konzertabende die Bandbreite möglicher Lesarten dieser viel geliebten Konzerte: Die norwegische Musikerin **Ragnhild Hemsing** taucht auf der Hardangerfiedel und gemeinsam mit dem Osloer Barockensemble **Barokkanerne** Vivaldis „Jahreszeiten“ in die herb-frische Klangwelt ihrer norwegischen Heimat. Violinistin **Lina Tur Bonet** mit ihrem spanischen Ensemble **MUSIC ALChEMICA** verleihen den Konzerten hingegen mediterranes Feuer und barocke Sinnlichkeit.

Ein weiterer Schwerpunkt lässt **Bachs Osterfest 1725** 300 Jahre später neu nacherleben: In diesem Jahr beschäftigte sich Johann Sebastian Bach wohl zunächst mit einer Nachdichtung der Passionsgeschichte (zu erleben als rekonstruiertes **Passionsoratorium mit Il Gardellino**), verlieh dann aber lieber seiner ein Jahr zuvor uraufgeführten Johannes-Passion eine zweite Gestalt. So wollte er die **Johannes-Passion 1725** vermutlich seinem Projekt der Choralkantaten anpassen. Anfangs und Schlusschor ausgetauscht, ganz neue Arien komponiert und mit ihnen eine emotionalere, viel endzeitlichere Dramatik heraufbeschworen. Im Rahmen der Thüringer Bachwochen ist diese selten aufgeführte Fassung nun mit dem renommierten Schweizer Ensemble **Gli Angeli Genève** am Karfreitag zu erleben. Die Schweizer bringen außerdem am Karsamstag die drei **Osterkantaten von 1725** in einem festlichen Osternachtskonzert zu Gehör.

Ein anderer Jahrestag führt noch einmal zweihundert Jahre zurück. Der Bauernkrieg von 1525 prägte auf Generationen das kollektive Gedächtnis im deutschsprachigen Raum und nahm in Schlachten um Mühlhausen und Bad Frankenhausen ein blutiges Ende. Das Konzert von **Capella de la Torre** liefert in der Bachkirche Divi Blasii Mühlhausen mit Musik und Schlachtenbeschreibungen der Zeit einen immersiven Einstieg zur Eröffnung von **freiheyT 1525**, der großen Thüringer Landesausstellung zu 500 Jahren Bauernkrieg.

Karmettenkonzerte

2025 beleben die Thüringer Bachwochen erstmals die alte Tradition der **Karmettenkonzerte** mit einer Residenz der beiden Ensembles **Ælbgut** und **Capella Jenensis**. Drei Konzerte mit drei liturgischen Teilen von jeweils drei Komponisten fasst die drei Thüringischen Städten Gotha, Erfurt und Weimar in einer Konzertreihe zusammen. Das Rückgrat der Konzerte bilden die jeweiligen von Johann Rosenmüller gesetzten Lamentationen des Jeremias, alttestamentarische Klagen über das zerstörte Jerusalem, die als Analogie zu Passion und Tod Jesu Christi verstanden wurden. Weitere Teile geben den drei Tagen jeweils eigene musikalische Themen. „Diese drei Konzerte sollen die weitläufigen Festivalstädte einmal näher zusammenrücken lassen und einen Anreiz schaffen, in Einstimmung auf das Osterfest ganz unterschiedliche Kirchen in Musik zu entdecken: die Kaufmannskirche mit Lamenti deutscher



PRESSEKONTAKT

Jens Haentzschel
mobil +49 (0)172 277 65 36

presse@thueringer-bachwochen.de
www.thueringer-bachwochen.de

THÜRINGER BACHWOCHEN

Thüringer Bachwochen e.V. • Hugo-John-Straße 8 • 99086 Erfurt

Barockmeister, die Schlosskirche in Gotha mit böhmischen Komponisten und die Jakobskirche in Weimar mit Musik der Familie Bach“, so Hinrichs über das Projekt.

Bachland Thüringen

Mit der traditionellen und überaus beliebten **Langen Nacht der Hausmusik** hat sich das Festival einen Namen gemacht. Die Konzertreihe zeigt: Bachs Musik ist lebendig und gegenwärtig in vielen Regionen. Auch 2025 wird es wieder Konzerte in privaten Räumen geben. Aber nicht nur das: Auch das Jubiläumsprojekt #20für20 wird unter neuem Namen fortgesetzt. Geblieben ist der Anspruch, Konzerte gemeinsam mit Initiativen in den ländlichen Regionen auf die Beine zu stellen und Musiker für einen Auftritt dort zu gewinnen. Unter dem Motto **#WirmitEuch** wird es mit Unterstützung der Heyge Stiftung zwölf Konzerte an ungewöhnlichen Orten im ganzen Bachland Thüringen geben, Bewerbung sind ab sofort erwünscht, gesucht werden Orte, die noch nicht Festspielort waren. „Anders als in den Jahren zuvor haben wir auch mehr Konzertangebote aus dem Bachland Thüringen in das Programmheft aufgenommen“, erklärt Festivalintendant Carsten Hinrichs. „So zeigt sich der Freistaat als vielklingendes Bundesland, in dem Bach und Musik bis heute eine große Rolle spielt.“ Wie bereits in diesem Jahr wird auch im kommenden das **Bach-Festival Arnstadt** ein wichtiger Bestandteil der Bachwochen sein. Vom 24. bis 27. April ist die Bachstadt Arnstadt ein Festivalschwerpunkt mit einer Vielzahl an Konzertangeboten.

Offen für Neues

Alte Musik neu formatiert, in neue Kontexte gestellt und mit Bach als Dreh- und Angelpunkt. Mit diesem Anspruch hat sich die Reihe **BACH>>FORWARD** etabliert. Auch die Bachwochen sind seit vielen Jahren Bühne für Experimente und neue musikalische Zugänge. „Bach hat aus den Einflüssen seiner Zeit etwas völlig Neues geschaffen. Und seine Musik bleibt jung, wenn man sie in einen neuen Kontext stellt, überraschend kombiniert und mit ungewöhnlichen Konzertsorten die Sinne dafür öffnet“, sagt Bachwochen-Intendant Carsten Hinrichs. Als Teil des **tuned**-Netzwerkes der Kulturstiftung des Bundes arbeiten die Thüringer Bachwochen außerdem mit weiteren fünf Festivals daran, wie die Zukunft des Festivalmachens aussehen könnte. Neue Formate, neue Musikkonzepte, ungewöhnliche Orte – das alles verhilft der klassischen Musik zu einer lebendigen Zukunft und zur Relevanz für kommende Generationen. Dieser Gedanke findet auch 2025 hörbaren Eingang ins Festivalprogramm: Ein Oster Spaziergang des **Ensembles Almanach** bringt die Zuhörer in Bewegung und der musikalische Eröffnungstag unter dem Titel **Alles auf Anfang** im Erfurter KONTOR, dem Sitz der Thüringer Bachwochen, bietet auf wortwörtlich allen Ebenen musikalische Entdeckungen für die ganze Familie. Genreüberschreitende Konzerte wie die des Ensembles **Apollo's Cabinet** oder von Solist **David Bergmüller**, der seine Lautenklänge elektronisch vervielfältigt und so neue Klangsphären schafft, laden zu Hör-Entdeckungen ein.

Der Vorverkauf für die Konzerte beginnt am 5. Dezember 2024

Auch in der Saison 2025 halten die Bachwochen an ihrem Ticketing-Modell **„Pay what you can!“** fest. Neben nummerierten Premiumpätzen gibt es dadurch bei fast allen Konzerten die Chance, bei freier Platzwahl den Eintrittspreis nach den eigenen finanziellen Möglichkeiten anzupassen.

Ermöglicht wird das Festival dank großzügigen Förderungen durch den Freistaat Thüringen, die Kulturstiftung des Bundes sowie die beteiligten Kommunen. Signifikante Unterstützung leisten daneben zahlreiche Förderer aus der Wirtschaft, etwa die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, die Sparkasse Mittelthüringen, die Art Mentor Foundation Lucerne, die Philip Loubser Foundation, die Heyge Stiftung oder die Patrick Carl Stiftung.



PRESSEKONTAKT

Jens Haentzschel
mobil +49 (0)172 277 65 36

presse@thueringer-bachwochen.de
www.thueringer-bachwochen.de